



Wo jede Höhenlinie eine neue Perspektive zeichnet und die Vielfalt der Landschaft zum Maßstab des Denkens wird!
forum Vorarlberg erklärt ...

Fassung 1
18. Mai 2026

Der Kontext

Im Erdgeschoss des Bürogebäudes Hintere Achmühlerstraße 1c am CAMPUS V entsteht im Frühjahr 2026 das forum Vorarlberg.

Der CAMPUS V steht für die Vernetzung von Wirtschaft, Wissen und Kreativität an einem Standort. Rund 80 Unternehmen arbeiten in diesem Areal. Neu dazugekommen sind die Vorarlberg Tourismus GmbH mit Convention Partner Vorarlberg, die in das Gebäude 1c übersiedeln. Ebenso findet auch die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) mit der Marke Vorarlberg und CHANCENLAND VORARLBERG hier den neuen Schaffensplatz. Diese Institutionen rücken näher zusammen, bündeln ihre Kräfte und nutzen relevante Synergien für mehr Strahlkraft.

Das forum Vorarlberg

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes etabliert sich das forum Vorarlberg als Raum für Veranstaltungen, Workshops, Ausstellungen und Impulse.

Das forum Vorarlberg besteht aus dem Foyer, das öffentlich zugänglich ist, einem Verbindungsraum, der für Workshops, Ausstellungen und das Netzwerken genutzt werden kann, sowie einem Vortragssaal, der Platz für bis zu 100 Personen bietet.

Die multifunktionalen Räume fungieren als Schaufenster für Vorarlbergs Wirtschaft und Tourismus mit besonderem Fokus auf die regionale Innovationskraft und dienen zugleich als moderner Werk-, Arbeits- und Begegnungsraum. Ausgestattet mit State-of-the-art-Medientechnik bietet das forum Vorarlberg vielfältige Möglichkeiten für eigene Veranstaltungen, Präsentationen, Live-Übertragungen sowie Content-Generierung und steht auch externen Partnern, die auf die Standortmarke einzahlen, zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Räumlichkeiten, Ausstattung und Kontaktdetails finden Sie unter www.wisto.at/forum-vorarlberg.

Der Ausblick

Der Ausblick des neuen forum Vorarlberg setzt ein starkes visuelles Statement für die Verbundenheit mit der Region: Die Glasflächen sind rundum mit Höhenlinien der Vorarlberger Topografie gestaltet, die dem Raum Struktur verleihen. Zwischen diesen Linien eingearbeitet finden sich Kennzahlen, welche die wirtschaftliche und gesellschaftliche Chancenvielfalt des Landes symbolisieren und die Innovationskraft der Region unterstreichen. Mit diesen Kennzahlen wird der Status Quo Vorarlbergs zum Zeitpunkt der Eröffnung (2026) des forums festgehalten. Abgerundet wird das Konzept durch die namentliche Beschriftung ausgewählter Berggipfel, die zur Orientierung, Verbundenheit und Inspiration dienen.

Auch in den Teppichen, Kleiderbügel und Stühlen finden sich regionale Besonderheiten wider, die auf den Folgeseiten beschrieben sind.

Haftungsausschluss: Die veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Dennoch wird insbesondere für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der gebotenen Informationen und Verweise keine Gewährleistung/Haftung übernommen. Rechte, Pflichten und Ansprüche aus den Inhalten und Informationen können nicht abgeleitet werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Erklärung Fensterbeklebung forum Vorarlberg

Auf der Fensterfront des forum Vorarlberg finden sich horizontale Ausschnitte einer Karte, die die Höhenlinien Vorarlbergs in 100-m-Schritten anzeigt. Die Höhenlinien wurden aus ästhetischen Gründen leicht geglättet und werden strichliert dargestellt. Die Karte wurde vom Land Vorarlberg zur Verfügung gestellt.

Erklärung Grafiken Höhenlinien



Foyer

Drei Schwestern bis Omeshorn

Das Foyer zeigt den Ausschnitt von der Landesgrenze bei den Drei Schwestern in Höhe Nenzing bis zur Tiroler Grenze nahe Zürs/Lech. Der Ausschnitt beinhaltet die Berggipfel der Drei Schwestern, der Gamsfreiheit, der Roten Wand und des Omeshorns. Diese vier Berge wurden als Orientierung ausgewählt und daher beschriftet:

Drei Schwestern, 2.053 m, markieren die Grenze zwischen Vorarlberg (Feldkirch) und Liechtenstein. Der Sage nach sind es drei Schwestern, die wegen ihrer Frevelhaftigkeit zu Stein erstarrten. Der Steig dort oben ist spektakulär und bietet einen Tiefblick auf das Rheintal, der seinesgleichen sucht.

Gamsfreiheit, 2.211 m, verspricht gute Chancen, Gämsen in den steilen Grashängen zu beobachten. Sie gilt als einer der imposantesten Logenplätze mit Blick auf die Rote Wand.

Rote Wand, 2.704 m, ist für viele der schönste Berg Vorarlbergs (sie wurde sogar einmal zum schönsten Platz Österreichs gewählt). Ihr roter Kalkstein leuchtet besonders bei Abendsonne intensiv. Geologisch ist sie faszinierend, da man dort oben sogar Versteinerungen von Korallen und Ammoniten finden kann – ein ehemaliges Korallenriff in den Alpen.

Omeshorn, 2.557 m, ist der majestätische Hausberg von Lech am Arlberg. Er sieht von Lech fast wie eine perfekte Pyramide aus und prägt das Postkarten-Panorama des Ortes. Er ist ein technischer Berg, der besonders bei Skifahrer:innen für die extrem steilen Varianten bekannt ist.



Expo

Kummenberg bis Hoher Ifen

Im Raum Expo zeigen die Fenster einen Ausschnitt des Höhenprofils bei Koblach. Von dort geht es östlich über Götzis und die Hohe Kugel bis in den Bregenzerwald mit der Kanisfluh und dem

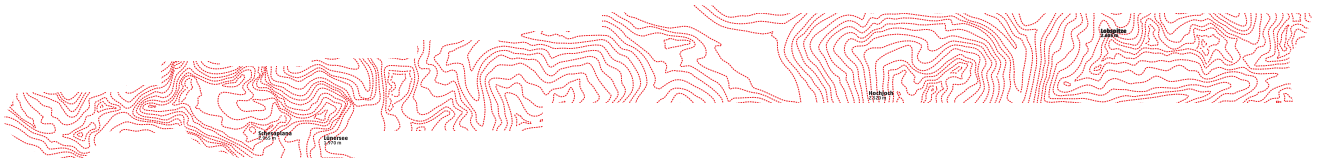
Diedamskopf und weiter ins Kleinwalsertal zum Hohen Ifen.

Kummenberg, 665 m, ist die traditionelle und psychologische Grenze Vorarlbergs. Alles nördlich des Kummenbergs (Richtung Bodensee) ist das Unterland. Dazu gehören der Bezirk Bregenz und der Großteil des Bezirks Dornbirn. Alles südlich des Kummenbergs (Richtung Arlberg) wird als das Oberland bezeichnet. Das umfasst den Bezirk Feldkirch und den Bezirk Bludenz.

Hohe Kugel, 1.645 m, ist einer der besten Aussichtspunkte über das Rheintal und den Bodensee. Ein klassisches Wanderziel, das man von Fraxern oder Ebnit aus gut erreicht.

Kanisfluh, 2.244 m, gilt als Wahrzeichen des Bregenzerwalds und der **Diedamskopf**, 2.090 m, bietet eine so schöne Aussicht, dass man bei gutem Wetter bis zu 300 Gipfel sieht.

Hoher Ifen, 2.230 m, ist durch seine markante, plateauartige Form (Gottesackerplateau) einzigartig. Er liegt an der Grenze zwischen dem Kleinwalsertal und dem Bregenzerwald und ist geologisch einer der spannendsten Berge der Kalkalpen.



Saal

Schesaplana bis Lobspitze

Der Vortragssaal des forum Vorarlberg zeigt einen Ausschnitt der Höhenlinien von der Schesaplana und dem Lünersee über das Hochjoch bei Schruns bis zur Lobspitze im Silbertal. Zur Orientierung wurden folgende Punkte beschriftet:

Schesaplana, 2.965 m, ist die „Königin des Rätikons“ und der höchste Berg in diesem Gebirge. Sie liegt genau auf der Grenze zwischen Vorarlberg und der Schweiz. Von ihrem Gipfel aus hat man einen unfassbaren Rundblick, der an klaren Tagen vom Bodensee bis zu den Berner Alpen reicht.

Lünersee, 1.970 m, ist einer der größten natürlichen Hochgebirgsseen der Ostalpen und wird heute als Stausee zur Stromerzeugung genutzt. Genau wie die Rote Wand wurde auch der Lünersee bereits im Rahmen der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Österreichs gewählt (im Jahr 2019).

Hochjoch, 2.520 m, thront über Schruns und ist besonders durch das Skigebiet Silvretta Montafon und den längsten Skitunnel der Welt bekannt. Wandertechnisch ist die Seen-Runde dort oben (z. B. zum Herzsee) ein absolutes Highlight.

Lobspitze, 2.605 m, ist ein stolzer Gipfel in der Verwallgruppe, oberhalb von St. Gallenkirch und gehört zum Silbertal. Er ist ein beliebtes Ziel für anspruchsvolle Bergtouren, die oft von der Bergstation der Kristbergbahn aus starten (vorbei am Wildried und der Gretschalpe).

#chancenreich in Zahlen

Erklärung Kennzahlen Fenster forum Vorarlberg

Auf der Fensterfront des forum Vorarlberg findet sich rundum eine Auswahl an Kennzahlen über Vorarlberg, die zeigen, wie chancenreich und vielfältig die Region zum Zeitpunkt der Eröffnung des forums (2026) ist. Es wird der aktuelle Moment in Zahlen festgehalten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Erklärungen und Quellen zu den jeweiligen Kennzahlen. Bei allen Zahlen handelt es sich um die im Mai 2026 aktuell verfügbaren Zahlen, meist aus dem Vorjahr.

Falls Sie Feedback bezogen auf die Kennzahlen und deren Kontext haben, freuen wir uns über ein E-Mail an manuela.depretis@wisto.at.

Kennzahlen aus dem Bereich Wirtschaft

23.214.000 € Bruttoregional-
produkt

Bruttoregionalprodukt gesamt und pro Kopf

(2024, Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen)

Das Bruttoregionalprodukt (BRP) ist das regionale BIP und misst den Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die in einem Jahr in Vorarlberg hergestellt werden. In Verbindung mit dem BRP/Kopf gibt diese Kennzahl Hinweise auf Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft einer Region: In Vorarlberg liegt das BRP je Einwohner:in mit 56.500 € deutlich über dem österreichweiten Durchschnitt (53.800 €). Das heißt, trotz seiner kleinen Fläche zählt Vorarlberg zu den produktivsten Regionen Österreichs.

56.500 € Bruttoregionalprodukt/
Kopf

13,1 Mrd. € Exportvolumen
31.890 € Exportvolumen/Kopf

Wert Waren, die Vorarlberg verlassen haben, gesamt und pro Kopf

(2024, Land Vorarlberg, Außenhandel)

Der Warenwert der Vorarlberger Exporte beträgt rund 13,1 Mrd. €. Das heißt, es wurden Waren in diesem Wert ins Ausland verkauft. Besonders gefragt sind die Produkte der Maschinen-, Metall- und Elektrounternehmen mit einem Gesamtanteil von 53 % der Exporte, gefolgt von den Erzeugnissen des Nahrungsmittelbereiches mit einem Exportanteil von 14 %.

Mit einem Exportvolumen von rund 32.000 € pro Kopf kann sich Vorarlberg mit starken Wirtschaftsregionen messen: Die Pro-Kopf-Exporte sind in Vorarlberg um beachtliche 53 % höher, als jene des Österreich-Durchschnitts mit rund 21.000 €.

56% Exportquote

Anteil exportierter Waren an allen produzierten Waren

(2024, Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen; Land Vorarlberg, Außenhandel, eig. Berechnung aus Exportvolumen zu BRP)

Vorarlberg ist eines der exportstärksten Bundesländer Österreichs. Die Exportquote liegt bei rund 60 %, d. h. mehr als die Hälfte der produzierten Waren wird ins Ausland verkauft. Diese Zahl zeigt, dass Vorarlberg keine Insel ist, sondern ein globaler Player in Sachen Industrie. Exportiert werden hochwertige Spezialprodukte mit hoher Wertschöpfung (u. a. Beschläge und Profile, Maschinen und Apparate, Nahrungs- und Genussmittel, Kunststoffe und Textilien).

29.579 Unternehmen

Anzahl Unternehmen in Vorarlberg

(2025, Statistik Austria, Unternehmen)

In Vorarlberg sind etwa 29.600 Unternehmen in den vielfältigsten Branchen tätig. Österreichweit liegt der Unternehmensbestand bei rund 720.000 Unternehmen. Damit stellt Vorarlberg etwa 4 % des österreichischen Unternehmensbestands, bei nur rund 4,5 % Bevölkerungsanteil. Das ist ein Hinweis auf die hohe Unternehmensdichte in der Region.

1.850 Industrieunternehmen

Anzahl Unternehmen in der Industrie

(2023, Statistik Austria, Unternehmen)

1.850 Unternehmen in Vorarlberg sind im Wirtschaftsabschnitt C, der „Herstellung von Waren“, tätig – das ist der enge Begriff der „Industrie“ in der EU. Vorarlberg weist mit 6,3 % die österreichweit höchste Industriedichte auf. Das bedeutet, dass im Vergleich zur Gesamtzahl der Unternehmen in Vorarlberg der Anteil der produzierenden Betriebe höher ist als in jedem anderen Bundesland (der Anteil liegt meist bei ca. 4–5 %).

26 % Industrieanteil

Anteil der Industrie an der Bruttowertschöpfung

(2024, Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen, eig. Berechnung, Bruttowertschöpfung nominell nach Wirtschaftsbereichen)

Die Industrie leistet einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Sie erbringt in Vorarlberg mehr als 1/4 (26 %) der gesamten Wirtschaftsleistung und liegt damit um etwa 10 Prozentpunkte höher als im österreichischen Durchschnitt. Damit kommt dem produzierenden Bereich in Vorarlberg eine essenzielle Bedeutung als Wirtschaftstreiber zu.

48.000 Industriebeschäftigte

Anzahl Arbeitnehmende in der Industrie

(2024, Statistik Austria, Regionale Gesamtrechnungen, Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereich und NUTS2)

Rund 48.000 Erwerbstätige (das umfasst Arbeitnehmer:innen sowie Selbständige) sind in Vorarlberg in der Sachgütererzeugung beschäftigt. Das sind 22 % von den insgesamt 219.200 Erwerbstätigen im Land.

1.695 Unternehmensgründungen

Anzahl neu gegründeter Unternehmen in Vorarlberg

(2025, WKO, Unternehmensneugründungen 1993–2025 nach Bundesländern)

Vorarlberg erlebte 2025 ein besonders gründungsstarkes Jahr mit 1.695 neu angemeldeten Unternehmen. Der Zuwachs von 13,4 % hierzu lag auch deutlich über dem österreichweiten Plus von 7,6 %. Die Entwicklung zeigt, dass der Schritt in die Selbständigkeit und der Wille, eigene Ideen umzusetzen, in Vorarlberg weiter an Kraft zugenommen haben. Kumuliert wurden von 1993 bis 2025 insgesamt beachtliche 39.241 Unternehmen in Vorarlberg gegründet.

190 schnellwachsende Unternehmen

Anzahl schnellwachsender Unternehmen

(2024, Statistik Austria, Schnellwachsende Unternehmen)

190 Firmen in Vorarlberg zählen zu den schnellwachsenden Unternehmen. Das sind Betriebe mit 10 oder mehr unselbständig

Beschäftigten, die jährlich im Schnitt um mindestens 10 % wachsen. Solche schnellwachsenden Unternehmen spielen eine bedeutende Rolle für die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Umsetzung von Innovationen und das Wachstum einer Wirtschaft.

99,40 % KMU-Anteil

Anteil der Klein- und Mittelbetriebe an den Gesamtunternehmen
(2025, WKO, Beschäftigtenstatistik)

99,4 % der Unternehmen in Vorarlberg zählen zu den kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU). Das heißt, sie beschäftigen weniger als 250 Mitarbeitende und haben einen Jahresumsatz von weniger als 50 Mio. € oder eine Bilanzsumme von weniger als 43 Mio. €.

Nur etwa 0,4 % der Unternehmen in Vorarlberg sind Großunternehmen per Definition. In diesen gut 50 Großbetrieben sind jedoch knapp 1/3 aller Vorarlberger Arbeitnehmenden beschäftigt (28,6 % der unselbständig Beschäftigten). Der größte Arbeitgeber ist das Unternehmen ALPLA, das weltweit 25.400 Mitarbeitende beschäftigt. Gemessen an den Beschäftigten im Land ist Blum mit 6.700 Mitarbeitenden auf Platz eins.

2.990 Gewerbe- und
Handwerksbetriebe

Anzahl der Betriebe Sparte Gewerbe und Handwerk
(2025, WKO, Beschäftigtenstatistik)

In Vorarlberg gibt es laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich rund 3.000 Arbeitgeberbetriebe, die zur Sparte Gewerbe und Handwerk gezählt werden, mit knapp 30.000 unselbständig Beschäftigten. Die Sparte beinhaltet u. a. das Baugewerbe, Maler und Tapezierer, den Holzbau, Tischler und holzgestaltende Gewerbe, Metalltechniker, Kunststoffverarbeiter, Gärtner und Floristen, aber auch Gesundheitsberufe, das Lebensmittelgewerbe u. v. m.

172.463 unselbständig
Beschäftigte

Anzahl der unselbständig Beschäftigten in Vorarlberg
(2025, AMS, Die Arbeitsmarktlage 2025)

In Vorarlberg sind knapp 172.400 Personen unselbständig beschäftigt, das sind alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen und weisungsgebunden sind (Angestellte, Arbeiter:innen, Lehrlinge, geringfügig Beschäftigte, Präsenz- und Zivildienstler sowie Personen in Karenz). Nicht enthalten sind Selbständige, Freiberufler und Landwirte.

6.348 Lehrlinge
Über 200 Lehrberufe

Anzahl Lehrlinge und Lehrberufe
(2025, WKO, Lehrlinge nach Bundesländern und Lehre in Vorarlberg)

In Vorarlbergs Betrieben werden etwa 6.400 Lehrlinge in über 200 Lehrberufen ausgebildet. Der dualen Ausbildung kommt in Vorarlberg ein besonderer Stellenwert zu. Die am häufigsten gewählten Lehrberufe in Vorarlberg sind übrigens Metalltechnik, Elektrotechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Einzelhandel.

40 % Lehrlingsquote

Anteil Jugendlicher, die sich für eine Lehre entscheiden
(2025, WKV, Lehrlingszahlen)

Vorarlberg ist ein Lehrlingsland mit einer traditionell überdurchschnittlich hohen Lehrlingsquote. Die Lehrlingsquote ist der Anteil der Lehrlinge im 1. Lehrjahr an der Anzahl aller 15-Jährigen. In Vorarlberg entscheiden sich also 40 % aller Jugendlichen für eine Lehrausbildung.

Über 2.000 Ausbildungsbetriebe

Anzahl der ausbildenden Betriebe in Vorarlberg

(2025, Lehre in Vorarlberg)

In Vorarlberg bilden über 2.000 Betriebe junge Menschen in den verschiedensten Lehrberufen aus. Gerade in einer industriell geprägten Region ist die Lehre ein zentraler Pfeiler und essenziell für Vorarlbergs Unternehmen: Sie verbindet Praxis, Innovation und Fachkräftesicherung.

302 Patentanmeldungen
beim EPA

Anmeldungen von Patenten beim Europäischen Patentamt

(2025, EPO Statistics)

Im Jahr 2025 kamen 302 Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt aus Vorarlberg. Damit liegt das westlichste Bundesland österreichweit auf dem 4. Platz. Bezogen auf die Einwohnerzahl weist Vorarlberg mit rund 74 europäischen Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner:innen die mit Abstand höchste Patentintensität Österreichs auf. Patentstatistiken wie diese werden oft als Indikator für Innovationsstärke herangezogen.

186 Erfindungsanmeldungen

Erfindungsanmeldungen von Vorarlberger Unternehmen

(2025, ÖPA Jahresbericht 2025)

Im Jahr 2025 kamen 186 Erfindungsanmeldungen (Patente und Gebrauchsmuster) beim Österreichischen Patentamt aus Vorarlberg. Die starke Patent- und Technologieorientierung Vorarlbergs wird durch die Innovationsquote ersichtlich, welche die Erfindungen in Relation zur Einwohnerzahl angibt. Hier liegt Vorarlberg traditionell an führender Position in Österreich.

95 % Strom aus erneuerbaren
Quellen

Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen

(2023, Energieautonomie Vorarlberg, Monitoringbericht zur Energieautonomie+ 2030, Ausgabe 2025 – Datenstand 2023)

Mit einer Produktion von 2.523 GWh aus Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse können in Vorarlberg bilanziell 95 % der Netzaufgabe elektrischer Energie aus heimischen Erzeugungsanlagen gedeckt werden. Im Jahr 2023 wurden in Vorarlberg 2.667 GWh an elektrischer Energie benötigt, 2/3 davon im Dienstleistungssektor inkl. öffentliche Dienstleistungen und von der Industrie. Obwohl Vorarlberg rechnerisch also fast seinen gesamten Jahresbedarf selbst deckt, muss aufgrund jahreszeitlicher Schwankungen dennoch Strom importiert werden, da die heimische Erzeugung aus Wasser und Sonne nicht zu jedem Zeitpunkt exakt mit dem tatsächlichen Verbrauch übereinstimmt.

90 % unternehmensfinanzierte
F&E

Anteil Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, die von Unternehmen finanziert werden

(2023, Statistik Austria, Erhebung über Forschung & experimentelle Entwicklung 2023, eig. Berechnung aus F&E-Ausgaben je Sektor)

Vorarlberger Unternehmen sind forschungsstark und tragen mit über 90 % den Hauptteil der F&E-Ausgaben. Im Bundesländervergleich liegt Vorarlberg hiermit an erster Stelle. Unternehmensfinanzierte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind anwendungsorientiert und können schneller in marktfähige Produkte und Dienstleistungen übersetzt werden. Das macht die Wirtschaft innovativ, resilient und dadurch langfristig erfolgreich.

6 überbetriebliche
F&E-Einrichtungen

Anzahl überbetrieblicher Forschungs- & Entwicklungseinrichtungen
(2026, eig. Recherche)

In Vorarlberg arbeiten 6 überbetriebliche F&E-Einrichtungen an Querschnittstechnologien der heimischen Wirtschaft: die Forschungszentren der FHV – Vorarlberg University of Applied Sciences, die Digital Factory Vorarlberg (DFV), das HSG-Institut für Computer Science in Vorarlberg (ICV-HSG), das VIVIT – Vorarlberg Institute for Vascular Investigation and Treatment, das Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik der Universität Innsbruck und V-Research – alle mit Sitz in Dornbirn. Darüber hinaus unterstützen Innovationsnetzwerke wie die Smart Textiles Plattform Austria oder die Plattform V unternehmensübergreifende Produktentwicklung und Innovationen.

513 Bio-Betriebe

Anzahl Bio-Betriebe in Vorarlberg

(2025, Land Vorarlberg, Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie)

Im Jahr 2025 haben in Vorarlberg 513 bäuerliche Betriebe auf einer Gesamtfläche von 13.100 ha biologisch angebaut und geerntet. Laut Vorarlberger Landwirtschaftsstrategie besteht eine seit Jahren anhaltende bemerkenswerte Stabilität in der Bio-Landwirtschaft in Vorarlberg. Die Bio-Produktion ist dementsprechend ein zentrales Element und soll laut Strategie weiter gestärkt werden.

Kennzahlen aus dem Bereich Leben in Vorarlberg

5.954 Vereine

Anzahl Vereine in Vorarlberg

(2025, Land Vorarlberg)

Das Vereinswesen im Land wächst konstant auf ein Rekordhoch: Am 1. Dezember 2025 waren in Vorarlberg insgesamt 5.954 Vereine registriert, was einem Anstieg von 291 Vereinen bzw. über 5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die meisten Vereine sind in der Bezirkshauptmannschaft Bregenz angesiedelt (2.043 Vereine), gefolgt von Feldkirch (1.635 Vereine), Dornbirn (1.263 Vereine) und Bludenz (1.013 Vereine). Auch die langfristige Entwicklung bestätigt den Aufwärtstrend: Seit Anfang 2020 (4.908 Vereine) erhöhte sich die Anzahl der Vereine um über 1.000, also um mehr als 21 %.

70 Fußballvereine

Anzahl Fußballvereine in Vorarlberg

(2025, Dachorganisation Vorarlberger Fußballverband)

Rund 70 Fußballvereine sind in Vorarlberg beim Vorarlberger Fußballverband (VFV) gemeldet, d. h. sie nehmen am offiziellen Spielbetrieb (Meisterschafts- und Cupspiele) teil. In den Vereinen arbeiten ca. 1.500 Funktionär:innen und Trainer:innen größtenteils ehrenamtlich. Diese bieten Woche für Woche 8.000 Aktiven die Möglichkeit zu einer aktiven Freizeitgestaltung. Daneben gibt es unzählige Hobbyvereine.

598 Freizeit- und Sportbetriebe

Anzahl aktive Fachgruppenmitglieder, Freizeit- und Sportbetriebe

(2025, WKO, Freizeit- und Sportbetriebe: Branchendaten)

Rund 600 aktive Freizeit- und Sportbetriebe gibt es in Vorarlberg, die vielfältige Angebote für Freizeit, Gesundheit und Sport anbieten. Dazu zählen Bergführer:innen und Skischulen genauso wie Rafting-Unternehmen, Campingplatz- und Reitstall-Betreiber:innen sowie Fitnesstrainer:innen und Veranstalter:innen.

1.000 km Radrouten

Länge des Radnetzes in Vorarlberg

(2025, Vorarlberg Tourismus)

Rund 1.000 km weist das befahrbare Radnetz in Vorarlberg auf. Über 520 der 1.000 km sind mit Radwegweisern beschildert und führen auch auf familienfreundlichen Routen ans Ziel. Dazu kommen straßenbegleitende Radwege und viele grenzüberschreitende Routen, die nach Deutschland, in die Schweiz und ins Fürstentum Liechtenstein führen.

1.364 km Mountainbikewege

Länge der beschilderten Mountainbikewege

(2025, Vorarlberg Tourismus)

In Vorarlberg stehen rund 1.300 km einheitlich beschilderte Mountainbikewege zur Wahl. Bei der Konzeption der Routen standen Sicherheit, Naturschutz und die Attraktivität im Vordergrund. Alle Wege laden dazu ein, ein besonderes Stück Natur, die Schönheiten der Bergnatur und Lebenskultur zu „er-fahren“ und an allen Strecken gibt es Einkehrmöglichkeiten. Zur Wahl stehen Routen für Einsteiger, Fortgeschrittene und Könnner.

6.287 km Wanderwege

Länge der beschilderten Wanderwege Vorarlbergs

(2025, Land Vorarlberg, Vorarlberger Wanderwege-Statistik und Vorarlberg Tourismus)

6.400 Wanderwegschilder führen über 6.200 km Wanderwege, die in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt sind. Die Wegweiser beinhalten die wichtigsten Haupt- und Zwischenziele mit Gehzeiten – das erleichtert die Orientierung und macht das Wandern komfortabel und sicher. Auf kleinem Raum weist Vorarlberg eine erstaunlich große Landschaftsvielfalt auf – von Mooren über Uferlandschaften bis hin zum Hochgebirge.

13 Tennishallen

Anzahl Tennishallen in Vorarlberg

(2025, Vorarlberger Tennisverband)

In Vorarlberg gibt es 13 öffentlich zugängliche Tennishallen, die ganzjährig bespielt werden, darunter u. a. die Messehalle Dornbirn, das Vorarlberger Tenniszentrum in Feldkirch und die Hallen des TC Bludenz, Höchst und Lauterach. Daneben gibt es in Vorarlberg eine beachtliche Dichte an Tennisplätzen (etwa 300), die vor allem durch die gut 55 Vereine im Vorarlberger Tennisverband (VTV) getragen wird.

33 Sportklettergärten

Anzahl offizielle Sportklettergärten in Vorarlberg

(2025, Vorarlberg Tourismus)

Klettersteig-, Sport- und Alpinkletterer:innen finden in Vorarlberg ideale Bedingungen, denn das westlichste Bundesland Österreichs ist auf kleinstem Raum sehr vielfältig. Zwischen Rheintal und der Silvretta finden sich unterschiedliche Gesteinsarten: Kalkfels in verschiedensten Ausprägungen, Sandstein, Gneis und Konglomerat warten auf Kletterbegeisterte.

Neben den 33 offiziellen Sportklettergärten wie dem Klettergarten Rifa in Latschau, dem Klettergarten Schröfle in Dalaas oder der Bürser Platte in Bürs, gibt es eine Vielfalt an unterschiedlichen Klettersteigen und Alpinklettersteigen.

64 Museen

Anzahl Museen in Vorarlberg

(2025, museenvorarlberg.at/museen)

Vorarlberg und der Bodenseeraum sind überaus reich an attraktiven Ausflugszielen. Mit über 70 Häusern bei über 410.000 Einwohner:innen weist Vorarlberg eine außergewöhnliche Dichte an Museen, Ausstellungen, Sonderausstellungen zu vielfältigen Themen und Sammlungen auf. Die Museen Vorarlbergs bieten allerlei spannende Veranstaltungen passend zur jeweiligen Ausstellung – vom Workshop für Kinder bis zur Kuratoren-Führung.

33 Freischwimmbäder

Anzahl Freibäder in Vorarlberg

(2025, WKO, Tourismus- und Freizeitwirtschaft)

In Vorarlberg locken 33 Freibäder im Sommer zum Wasserspaß. Auch hier ist die Vielfalt des Angebotes groß:

In der Felsenau in Frastanz steht das älteste, noch geöffnete Schwimmbad Vorarlbergs. Vor über 100 Jahren wurde es 1903 gebaut und bietet heute noch eine familiäre Atmosphäre und viel Tradition.

Das Erholungszentrum Rheinauen in Hohenems ist nach eigenen Aussagen mit 120.000 m² Fläche das größte Freibad Westösterreichs. Auf dem Wasserschanzen Freestyle Zentrum trainiert der Österreichische Skiverband im Sommer für eine Vielzahl an Ski-Disziplinen.

Das höchstgelegene Schwimmbad des Landes findet sich auf 1.500 m im Wald zwischen Lech und Zug am Arlberg. Das Waldschwimmbad Lech bietet ein Sportbecken, 3-m-Sprungturm und Kinderbecken zur Abkühlung.

391 Busse der Verbundflotte
160 Buslinien
1.825 Bushaltestellen
46 Bahnhaltstellen

Anzahl Busse, Buslinien, Bahn- und Bushaltestellen in Vorarlberg

(2025, Vorarlberg Tourismus und Vorarlberg Mobil)

In den 96 Gemeinden des Landes sind täglich Zehntausende Vorarlberger:innen in den 391 Bussen der Verbundflotte auf den rund 160 Buslinien unterwegs. Im ganzen Land gibt es 1.825 Bus- und 46 Bahnhaltstellen. Ideale Voraussetzungen also für Ausflüge mit Bus und Bahn.

Kennzahlen aus dem Bereich Tourismus

7,5 Mio. Tagesgäste

Anzahl Tagesgäste in Vorarlberg

(2025, Studie, Freizeit- und Naherholungstourismus in Vorarlberg)

Rund 7,5 Mio. Tagesgäste – die Hälfte sind Einheimische – nutzen jährlich die touristischen Angebote des Landes. Der Freizeit- und Naherholungstourismus in Vorarlberg ist für den gesamten Tourismusstandort Vorarlberg von großer quantitativer Bedeutung.

Mit rund 7,5 Mio. Tagesgästen im Jahr 2024 nimmt der Freizeit- und Naherholungstourismus in Vorarlberg eine ähnliche Größenordnung wie der Übernachtungstourismus ein.

9.546.356 Gästenächtigungen

Anzahl Nächte, die Gäste in Vorarlberg verbracht haben

(2025, Statistik Austria, Beherbergung, Ankünfte und Nächtigungen nach Bundesland, Kalenderjahr 2025)

9,5 Mio. Mal haben Personen in Vorarlberg in einem gewerblichen Beherbergungsbetrieb übernachtet. Dabei wird jede Person und jede Nacht gezählt. Unentgeltliche Übernachtungen (z. B. bei Verwandten oder Freunden) sowie Tagestouristen (ohne Übernachtung) fließen nicht in diese Gästestatistik ein.

Diese Kennzahl ist ein Maßstab dafür, wie wichtig der Tourismus (z. B. am Arlberg und im Montafon) für die Region ist. 48 % der Nächtigungen entfallen auf die Sommersaison, 52 % auf den Winter.

1.490.298 Gäste aus Deutschland

Anzahl Ankünfte von Gästen aus Deutschland

(2025, Statistik Austria, Beherbergung, Ankünfte und Nächtigungen nach Herkunftsland und Bundesland, Kalenderjahr 2025)

Knapp 1,5 Mio. Gäste besuchten Vorarlberg aus dem angrenzenden Nachbarland. Mit über 50 % der Ankünfte und Nächtigungen ist Deutschland der Hauptquellmarkt für den Sommer- und Wintertourismus in Vorarlberg und somit essenziell für die Wertschöpfung (v. a. in der Hotellerie, Gastronomie und bei Bergbahnen).

157.814 holländische Gäste

Anzahl Ankünfte von Gästen aus den Niederlanden

(2025, Statistik Austria, Beherbergung, Ankünfte und Nächtigungen nach Herkunftsland und Bundesland, Kalenderjahr 2025)

Im Jahr 2025 kamen 157.814 holländische Gäste nach Vorarlberg. Die Niederlande sind seit Jahren ein bedeutender Herkunftsmarkt für den Tourismus in Vorarlberg, der nach Deutschland und der Schweiz den dritten Platz bei den ausländischen Ankünften und Nächtigungen einnimmt. Auch was den Außenhandel betrifft, zählen die Niederlande zu den zehn wichtigsten Handelspartnern Vorarlbergs innerhalb der EU.

1.339 Beherbergungsbetriebe

Anzahl gewerbliche Betriebe, die Betten für Gäste anbieten

(2025, Land Vorarlberg, Betriebe und Betten - Sommersaison 2025)

1.339 gewerbliche Beherbergungsbetriebe – darunter fallen Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels Garni sowie gewerbliche Ferienwohnungen und Ferienhäuser – boten in der Sommersaison 2025 insgesamt 44.235 Betten für Gäste an.

Werden zusätzlich Privatquartiere, Campingplätze und sonstige Unterkünfte berücksichtigt, standen insgesamt 4.863 Betriebe mit einer Bettenkapazität von 84.554 Betten zur Verfügung.

389 Hotels

Anzahl Hotels in Vorarlberg

(2026, WKO, Hotellerie: Branchendaten)

Laut Mitgliederstatistik des WKO-Fachverbands Hotellerie gibt es in Vorarlberg rund 400 Hotels und Hotels Garni. Besonders prägend sind familiengeführte Betriebe, die hohe Qualität und eine ausgeprägte Servicekultur mit starker regionaler Verwurzelung verbinden.

Zahlreiche Hotelbetriebe zeichnen sich zudem durch einen besonderen baukulturellen Wert aus. Zu den ältesten Hotels zählen z. B. das Hotel Messmer in Bregenz, das Hotel Mondschein in Stuben, das Hotel Hirschen in Schwarzenberg.

476 Restaurants

Anzahl Restaurants in Vorarlberg

(2025, WKO, Statistik des Fachverbands Gastronomie)

476 Restaurants sind laut Statistik der Wirtschaftskammer (Stichtag 31.12.2025) in Vorarlberg aktiv. Hinzu kommen etwa 139 Gasthäuser sowie 296 Kaffeehäuser und Kaffeerestaurants, welche die einzigartige und vielfältige Genussskultur in Vorarlberg prägen.

32 Skigebiete

Anzahl Skigebiete in Vorarlberg

(2025, WKV)

Die Fachgruppe der Seilbahnen Vorarlberg vertritt die Interessen von 70 Mitgliedern und 32 Skigebieten. Durchschnittlich sind rund 1.000 Mitarbeiter:innen und 25 Lehrlinge bei den Vorarlberger Seilbahnbetrieben beschäftigt.

Zu Vorarlbergs Skigebieten zählen große internationale Destinationen ebenso wie kleine Dorflifte und Familienskigebiete. Der Bogen spannt sich etwa von Ski Arlberg (mit Lech Zürs, Stuben, Warth-Schröcken), Damüls-Mellau-Faschina und Silvretta-Montafon über die Alpenarena Hochhäderich und den Diedamskopf bis zum Bödele, dem Brandnertal und zum Sonnenkopf.

287 Skilifte

Anzahl Aufstieghilfen in Vorarlberg

(2025, WKV)

In den vielfältigen Skigebieten Vorarlbergs gibt es insgesamt 287 Seilbahnen, Sessellifte und Schlepplifte, die zusammen rund 1.000 Pistenkilometer bedienen.

Technologisch bewegen sich die meisten Liftanlagen auf höchstem Niveau – und viele davon stammen buchstäblich aus Vorarlberg: vom Weltmarktführer im Seilbahnbau, der Firma Doppelmayr aus Wolfurt.

41 Campingplätze

Anzahl Campingplätze in Vorarlberg

(2025, Land Vorarlberg, Betriebe und Betten nach Kategorien im Detail in der Sommersaison)

In Vorarlberg gibt es gesamt 41 Campingplätze mit 12.396 Betten. In der Wintersaison 2024/25 waren 35 Campingplätze mit 10.086 Betten geöffnet.

Viele Plätze (z. B. Alpenamping Nenzing oder Walch's Camping) bieten Sanitärbereiche, die eher an 4-Sterne-Hotels oder Wellness-Resorts erinnern als an klassisches Camping. Vorarlberg ist zudem ein Pionier im Wintercamping. Plätze wie Camping Hochlitten (Bregenzerwald) oder Traube Braz (Klostertal) sind perfekt auf Skifahrer:innen vorbereitet (Trockenräume, Nähe zu Bergbahnen). Und die Plätze sind oft spektakulär gelegen – entweder direkt am Bodensee (Seecamping Bregenz, Camping Mexico) oder in steilen Alpentälern mit direktem Zugang zu Wanderwegen und Trails.

Kennzahlen aus dem Bereich Bildung

304 Schulstandorte
56.896 Schüler:innen

Anzahl Schulen in Vorarlberg

(2024/25, Statistik Austria, Schulen nach politischen Bezirken und Schultypen; Schüler:innen nach Bundesländern)

Es gibt rund 300 Schulstandorte in Vorarlberg, die im Schuljahr 2024/25 von rund 57.000 Schüler:innen besucht wurden. Die meisten davon sind Volksschulen, gefolgt von Mittelschulen, AHS-Standorten sowie berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und Schulen im Gesundheitswesen.

18.731 Volksschüler:innen

Anzahl Volksschüler:innen in Vorarlberg

(2024/2025, Statistik Austria, Schüler:innen nach Bundesländern)

Im Schuljahr 2024/25 besuchten 18.731 Kinder eine Volksschule. Dabei nahm die Zahl der Erstklässler:innen im Zehnjahresvergleich um 17,8 % zu und liegt somit exakt im österreichischen Durchschnitt.

Die größte Volksschule gemessen an der Schülerzahl war im Schuljahr 2024/25 die Volksschule Lustenau-Kirchdorf mit 18 Klassen und 393 Schüler:innen; die kleinste Schule des Landes war die Volksschule Nenzing-Gurtis mit 10 Kindern.

288 Kindergärten
11.563 Kindergartenkinder

Anzahl Kindergärten und Kindergartenkinder in Vorarlberg

(2024/2025, Statistik Austria, Kindertagesheime, Kinderbetreuung)

Im Berichtsjahr 2024/25 besuchten 11.563 Kinder eine der 679 Kindergartengruppen in einem der 288 Kindergärten in Vorarlberg. Insgesamt wurden rund 20.000 Kinder in Vorarlberg in einem Kindertagesheim – dazu zählen neben Kindergärten auch Krippen, Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Horte und altersgemischte Betreuungseinrichtungen – von rund 4.800 Betreuungspersonen betreut.

Getrieben durch den wachsenden Bedarf an Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat Vorarlberg die Kinderbetreuung in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut und insbesondere bei den Kleinkindern stark erweitert.

1.891 Maturant:innen

Anzahl Schüler:innen, die die Matura bestanden haben

(2024, Statistik Austria, Bestandene Reifeprüfungen 2024 nach dem Heimatbundesland)

1.891 Schüler:innen in Vorarlberg haben 2023/24 eine AHS oder BHS mit einer Reifeprüfung (Matura) abgeschlossen. Das sind rund 41 % aller 18- bis 19-Jährigen in Vorarlberg, ein fast gleich großer Anteil (rund 40 %) der Vorarlberger Jugendlichen hat in diesem Alter eine Lehre abgeschlossen.

562 Studierende an der
PH Vorarlberg

Anzahl Studierende an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

(2024/25, Statistik Austria, Pädagogische Hochschulen)

Im Studienjahr 2024/25 waren 562 Personen an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg (PH Vorarlberg) mit Sitz in Feldkirch eingeschrieben. Die PH Vorarlberg hat ihren Schwerpunkt in der pädagogischen Ausbildung und bietet Studien- und Fortbildungsangebote für Lehrer:innen sowie Elementerpädagog:innen an.

1.759 FHV-Studierende

Anzahl Studierender an der FHV - Vorarlberg University of Applied Sciences

(2025/26, FHV – Presse)

Die FHV entwickelt sich kontinuierlich zu einem der zentralen regionalen Bildungsanbieter im tertiären Bereich weiter. Im Studienjahr 2025/26 konnte eine neue Höchstzahl mit 1.759 Studierenden erreicht werden. Davon kommen 72 % aus Vorarlberg (das sind rund 1.267). Neben der Lehre nimmt an der FHV die Forschung einen bedeutenden Stellenwert ein.

1.041 Lehrpersonen an Hochschulen

Anzahl Lehrender an Vorarlberger Hochschulen

(2024/2025, Statistik Austria, Lehrpersonen an Hochschulen 2024/25)

Vorarlberg hat mit der FHV, der PH Vorarlberg und der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik drei Hochschulen, die Studiengänge in Bereichen wie Wirtschaft, Technik, Gestaltung, Soziales, Pädagogik und Musik anbieten. An diesen Hochschulen waren im Studienjahr 2024/25 insgesamt 1.041 Lehrpersonen tätig.

7.119 Lehrpersonen an Schulen

Anzahl Lehrender an Vorarlbergs Schulen

(2024/25, Statistik Austria, Lehrpersonen an Schulen)

In Vorarlberg arbeiten 7.119 Lehrer:innen an den öffentlichen und privaten Schulen in Vorarlberg – das umfasst die Pflichtschulen, Berufsschulen, AHS, BHS und sonstigen allgemein- und berufsbildenden Schulen. 73 % der Lehrkräfte sind weiblich.

18 Musikschulen

Anzahl Musikschulen im Land

(2024/2025, Statistik Land Vorarlberg)

In den 18 Musikschulen des Landes werden rund 21.700 Schüler:innen betreut. Die am häufigsten gewählten Instrumente sind Klavier und Gitarre.

Damit weist Vorarlberg die höchste Dichte an Musikschüler:innen auf: Gemessen an der Bevölkerung im Alter von 5 bis 24 Jahren verzeichnet Vorarlberg 232 eingeschriebene Personen pro 1.000 Einwohner:innen.

Kennzahlen aus dem Bereich Gesellschaft

412.647 Einwohner:innen

Anzahl Einwohner:innen in Vorarlberg

(2025, Land Vorarlberg, Bevölkerungsstand)

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 waren 412.647 Personen mit Hauptwohnsitz in Vorarlberg gemeldet. Das sind um +531 Hauptwohnsitze bzw. +0,1 % mehr als vor einem Jahr. Die Bevölkerung setzt sich aus 207.448 Frauen (50,3 %) und 205.199 Männern zusammen.

158 Einwohner:innen/km²

Bevölkerungsdichte Vorarlbergs

(2025, statistia, Bevölkerungsdichte in Österreich nach Bundesländern, Einwohner pro Quadratkilometer)

Mit rund 2.602 km² Fläche ist Vorarlberg eines der am dichtesten besiedelten Bundesländer Österreichs, wobei sich die Bevölkerung stark

auf das Rheintal und den Walgau konzentriert, während die Bergregionen (wie Teile des Bregenzerwaldes oder Montafons) eine deutlich geringere Dichte aufweisen. Vorarlberg ist mit 158 Einwohner:innen/km² nach Wien das am dichtesten besiedelte Bundesland Österreichs.

Über 156 Nationalitäten

Anzahl in Vorarlberg lebender Nationalitäten

(2025, Land Vorarlberg, Verwaltungszählung)

In Vorarlberg leben Menschen aus über 156 Ländern dieser Welt. Diese Zahl zeigt, wie international die Region durch ihre Lage im Vierländereck und die starke heimische Industrie ist.

114.300 Familien

Anzahl Familien in Vorarlberg

(2024, Statistik Austria, Bevölkerung und Soziales)

Familien sind per Definition von Statistik Austria Paare mit oder ohne Kinder bzw. Elternteile mit Kindern. Kinder sind dabei, unabhängig von ihrem Alter, alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, die ohne eigene:n Partner:in und ohne eigene Kinder im Haushalt leben. Somit zählen auch Elternteile mit erwachsenen Kindern als Familie. Kinder, die aus dem Elternhaus ausgezogen sind, werden nicht berücksichtigt.

50 % Ehrenamtsquote

Anteil Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, an der Gesamtbevölkerung

(2024, Land Vorarlberg, Arbeitsprogramm)

Vorarlberg hat eine der höchsten Vereinsdichten. Rund jede:r Zweite engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen, wie der Freiwilligen Feuerwehr, Musikverbänden, Sportclubs, Elternvereinen und vieles mehr.

10 Krankenanstalten

Anzahl Krankenanstalten in Vorarlberg

(2025, Land Vorarlberg, Krankenanstalten in Vorarlberg)

Es gibt 10 öffentliche und private (Sonder-)Krankenanstalten und Sanatorien in Vorarlberg. Krankenanstalten dürfen nach dem Spitalgesetz nur mit Bewilligung der Landesregierung errichtet und betrieben werden. In Vorarlberg werden Krankenanstalten in den Arten allgemeine Krankenanstalt, Sonderkrankenanstalt, Sanatorium und selbständiges Ambulatorium betrieben.

Kennzahlen aus dem Bereich Land

2.602 km² Fläche

Gesamtfläche des Landes Vorarlberg

(2018, Land Vorarlberg, Strukturdaten)

Vorarlberg ist mit einer Fläche von 2.602 km² nach Wien das zweitkleinste Bundesland Österreichs. Von Nord nach Süd, von Hohenweiler bis Gaschurn, erstreckt sich das Bundesland über rund 71 km. Von Westen nach Osten, das ist Feldkirch bis Mittelberg, beträgt die Strecke rund 53 km. In diesen offiziellen Flächenstatistiken wird der Bodensee nicht zur Landesfläche dazugerechnet. Die Grenze endet an der Uferlinie.

252 km Staatsgrenze

Länge Landesgrenze, die Staatsgrenze ist

(2015, Vorarlberg Kompakt)

Nur 69 der 321 km langen Grenze verbinden Vorarlberg mit dem restlichen Österreich. Und somit sind 252 km der 321 km langen Landesgrenze zugleich Staatsgrenzen – 35 km grenzen an Liechtenstein, 107 km an die Schweiz und 110 an Deutschland. Zur Info: Da es immer wieder zu Anpassungen der genauen Grenzen/Bemessungspunkte gibt, variieren diese Zahlen je nach Quelle.

96 Gemeinden

4 Bezirke

5 Städte

12 Marktgemeinden

Anzahl Gemeinden, politischer Bezirke, Städte in Vorarlberg

(2018, Land Vorarlberg, Strukturdaten)

Vorarlberg wird in vier Verwaltungsbezirke mit 96 Gemeinden gegliedert:

Bezirk Bludenz: 29 Gemeinden mit der Bezirkshauptstadt Bludenz

Bezirk Bregenz: 40 Gemeinden mit der Landeshauptstadt Bregenz

Bezirk Dornbirn: 3 Gemeinden mit der Bezirkshauptstadt Dornbirn

Bezirk Feldkirch: 24 Gemeinden mit der Bezirkshauptstadt Feldkirch

Bludenz ist gemessen an der Fläche der größte Bezirk, Dornbirn der kleinste.

Fünf der 96 Gemeinden sind Städte (Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Hohenems) und 12 sind Marktgemeinden (Bezau, Egg, Frastanz, Götzis, Hard, Hörbranz, Lauterach, Lustenau, Nenzing, Rankweil, Schruns, Wolfurt).

9 Talschaften

Anzahl Täler in Vorarlberg

(2019, Buch Das Zweitkleinste)

Vorarlberg verfügt – je nach Definition und Quelle – über 9–11 Talschaften, das sind Arlberg/Klostertal, Brandnertal, Bregenzerwald, Großes Walsertal, Kleinwalsertal, Leiblachtal, Montafon, Rheintal und Walgau. Tannberg und Laternsertal werden je nach Quelle auch separat gelistet.

2.917 Höhenunterschied

Vom tiefsten Punkt Vorarlbergs bis zum höchsten Punkt

(2018, Land Vorarlberg, Strukturdaten)

Vom Bodensee (395 m) bis zum Piz Buin (3.312 m) erstreckt sich Vorarlberg vertikal über eine Höhe von 2.917 m auf einer Distanz von gerade einmal 71 km Luftlinie. Diese Spanne auf engstem Raum ist einzigartig und eröffnet für Einwohner:innen und Gäste ein vielfältiges Angebot an Sport- und Erholungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Landschaften.

20 Gipfel über 3.000 m

Anzahl Berggipfel mit einer Höhe von über 3.000 m

(2025, Wikipedia)

Je nach genauer Definition des Begriffs Gipfel und Nebengipfel gibt es in Vorarlberg rund 20 Berge, die eine Höhe von über 3.000 m aufweisen. Der höchste ist der Piz Buin mit 3.312 m, der knappste Dreitausender ist die Haagspitze mit 3.029 m. Alle diese Gipfel befinden sich im äußersten Süden Vorarlbergs.

5 geologische Zonen

Anzahl geologischer Zonen von Vorarlberg

(2025, Vorarlberg Tourismus, Lebensraum Gebirge)

Vorarlberg verfügt von Nord nach Süd über 5 geologische Zonen:

Molassezone: Das Hügelland im Norden (Pfänderstock), bestehend aus Ablagerungen des Alpenvorlandes.

Helvetikum: Markante Kalkberge wie der Säntis-Blick oder der Hohenems-Schloßberg.

Flyschzone: Die „grünen Buckel“, oft rutschgefährdet (z. B. Teile des Bregenzerwaldes).

Nördliche Kalkalpen (Ostalpin): Die großen Massive wie das Lechquellengebirge oder der Rätikon.

Kristallin (Zentralalpin): Das „Urgestein“ im Süden, wie die Silvretta (Gneis und Silikatgesteine).

Da es unüblich ist, eine so große geologische Vielfalt auf so kleiner Fläche zu haben, ist das eine Besonderheit Vorarlbergs und spricht für das umfangreiche Angebot an Landschaften.

1.384 Sonnenstunden

Mittelwert Sonnenscheindauer in Vorarlberg

(2024, Klimarückblick Vorarlberg)

Gemittelt schien die Sonne im Jahr 2024 über Vorarlberg 1.384 Stunden lang. In der Meteorologie wird eine Sonnenstunde gezählt, wenn die direkte Sonneneinstrahlung mindestens 120 Watt pro Quadratmeter beträgt. Das ist etwa der Moment, in dem man bei klarem Himmel einen deutlichen Schattenwurf sieht. Die Sonnenstunden im Rückblick sind meist Mittelwerte aus verschiedenen Messstationen (z. B. Feldkirch, Bregenz, Sulzberg). Es bedeutet also nicht, dass das ganze Land gleichzeitig wolkenlos war, sondern wie lange die Sonne an den jeweiligen Messpunkten insgesamt pro Monat oder Jahr zu sehen war.

37 % Waldanteil

Anteil der Fläche mit Wald an der Gesamtfläche

(2024, Waldverein.at, Wald in Vorarlberg, Daten und Fakten)

Etwa 37 % der Landesfläche Vorarlbergs sind bewaldet – ein Symbol für die Forstwirtschaft und den Naturschutz. Damit liegt Vorarlberg unter dem Österreich-Schnitt von ca. 48 %. Der Grund liegt im hohen Anteil an alpinen Flächen oberhalb der Waldgrenze, die bei 1.800–2.100 m Seehöhe liegt.

Der Schutzwaldanteil liegt in Vorarlberg dafür bei hohen 83 %. Der Schutzwald dient primär als natürliches Bollwerk, das Siedlungen und Verkehrswege vor Lawinen, Steinschlag und Muren bewahrt.

5,2 % Moordichte

Anteil Moorfläche an der Landesfläche

(2025, Umweltbundesamt, Moorinventar Österreich)

Österreich verfügt nach aktuellem Wissensstand über eine Moorfläche von rund 44.000 ha. Das entspricht rund 0,5 % der Bundesfläche. Der Flächenanteil der Moore weist regional erhebliche Unterschiede auf. Im Alpenvorland in Vorarlberg erreicht die Moordichte mit einem Flächenanteil von 5,2 % den höchsten Wert.

2,6 % Wasseranteil

Anteil Wasserfläche an Gesamtfläche Vorarlbergs

(2019, Buch Das Zweitkleinste)

Die Wasserfläche in Vorarlberg beträgt ca. 67,64 km² (ohne den Bodensee), was einem Anteil von etwa 2,6 % der gesamten Landesfläche entspricht. Grund für die vergleichsweise geringe Wasserfläche Vorarlbergs ist die alpine Topografie, welche nur wenig Platz für ausgedehnte Wasserflächen bietet. Trotzdem gilt Vorarlberg wegen seiner hohen Niederschlagsmengen und zahlreichen Fließgewässer als besonders wasserreiches Bundesland.

4.710 Fließgewässer
5.063 Flusskilometer

Anzahl Flüsse in Vorarlberg und Flusskilometer

(2018, Land Vorarlberg, Abt. Wasserwirtschaft, Wasser in Vorarlberg)

In Vorarlberg gibt es 4.710 Fließgewässer mit einer Gesamtlänge von 5.063 Flusskilometern. Die wichtigsten Flüsse des Landes sind die Bregenzerach mit einer Länge von 69 km, die Dornbirnerach mit 30 km, die Ill mit 74 km und der Alpenrhein mit 90 km Länge.

600 natürliche Seen
13 Stauseen

Anzahl natürlicher Seen und Stauseen in Vorarlberg

(2018, Land Vorarlberg, Abt. Wasserwirtschaft, Wasser in Vorarlberg)

In Vorarlberg gibt es rund 600 natürliche Seen, 13 Stauseen und 44 Baggerseen. Die 3 größten Seen ohne den Bodensee sind der Lünensee (1.486.103 m²), der Silvretta Stausee (1.252.607 m²) und der Kops Speichersee (827.687 m²).

43 Fischarten

Anzahl Arten Fische in Vorarlberg

(2025, Fischereiverband für das Land Vorarlberg, Fischarten)

In Vorarlberg gibt es aktuell 43 Fischarten, von denen 32 heimische Arten, 11 nicht heimische Arten und 2 Arten verschollen/ ausgestorben sind. Von den 32 heimischen Arten ist 1 Art vom Aussterben bedroht (Nase) und 5 Arten stark gefährdet (u. a. Äsche, Bitterling, Schneider).

509 bewirtschaftete Alpen

Anzahl Vorarlberger Alpen, die bewirtschaftet werden

(2024, Land Vorarlberg, Vorarlberger Alpstatistik Alpsommer 2024)

In Vorarlberg wurden im Alpsommer 2024 509 Alpen von 1.061 Älpler:innen bewirtschaftet. Die meisten davon im Bezirk Bregenz mit 304, im Bezirk Bludenz waren es 140, in Feldkirch 37 und in Dornbirn 28. In der Vorarlberger Alpstatistik bedeutet eine bewirtschaftete Alpe, dass die entsprechende Fläche während der Sommermonate aktiv für die Landwirtschaft genutzt wird; es ist quasi ein registrierter landwirtschaftlicher Betrieb auf Zeit, d. h. auch, es ist Mensch und Tier vor Ort.

1.691 denkmalgeschützte Objekte

Anzahl denkmalgeschützter Gebäude

(2025, Bundesdenkmalamt, Denkmalverzeichnisse)

In Vorarlberg sind vom Bundesdenkmalamt (BDA) 1.691 unter Denkmalschutz stehende, unbewegliche Objekte erfasst. Eine komplette Liste dieser Objekte findet sich auf der Webseite des BDA. Darin enthalten sind u. a. Kapellen, Wohnhäuser oder auch Bauernhöfe. Diese Gebäude haben eine so große geschichtliche, künstlerische oder kulturelle Bedeutung, dass sie für die Nachwelt dauerhaft erhalten bleiben müssen.

1200 Gründung der Stadt
Feldkirch

Jahr der Gründung der Stadt Feldkirch

(2025, Feldkirch leben)

Die Stadt Feldkirch wurde im Jahr 1200 von Graf Hugo I. von Monfort gegründet und gilt damit als die älteste der fünf Vorarlberger Städte. Verkehrsgünstig gelegen, entwickelte sich Feldkirch dabei recht rasch. Heute leben rund 40.000 Menschen im gesamten Gemeindegebiet.

1250 Gründung Stadt Bregenz

Jahr, in dem die Landeshauptstadt gegründet wurde

(2025, Stadt Bregenz, Bregenzer Zeitreise)

Um das Jahr 1250 gründeten die Grafen von Montfort die Stadt Bregenz auf dem Plateau der Oberstadt. Im Jahr 802 wurde Bregenz bereits erstmals urkundlich erwähnt.

1265 Gründung der Stadt Bludenz

Jahr der Gründung der Stadt Bludenz

(2019, Buch Das Zweitkleinste)

Bludenz wurde im Jahr 1265 durch die Werdenberger gegründet und erhielt 1274 das Stadtrecht. Heute leben rund 16.600 Menschen in der südlichsten Stadt Vorarlbergs.

1936 erstes Gipfelkreuz
Vorarlbergs auf dem Piz Buin

Jahreszahl der Gipfelkreuz-Aufstellung

(2019, Buch Das Zweitkleinste)

Am 13. September 1936 wurde auf dem Piz Buin das erste Gipfelkreuz Vorarlbergs aufgestellt. Erstmals bestiegen wurde der höchste Berg des Landes übrigens 71 Jahre zuvor, am 14. Juli 1865.

Die Topografie der Gemeinschaft

Ein Land nimmt Platz

Jeder Platz ist ein:e Botschafter:in der Heimat. Er steht nicht nur für einen Ort, sondern für ein Stück gelebte Geschichte und eine spezifische Höhe im Gefüge des Landes. Durch ein subtiles Zusammenspiel von Farbe und Kennzeichnung wird die Sitzordnung zu einer kartografischen Erzählung.

Stühle

Auch bei der Möblierung des forum Vorarlberg wurden Akzente gesetzt, um die Verbundheit mit Vorarlberg zu betonen. Jeder Stuhl im Saal des forum Vorarlberg steht so etwa für eine der 96 Vorarlberger Gemeinden.

Ein schwarzes Webetikett am Stuhl benennt die jeweilige Ortschaft. Zudem wurden 12 Nicht-Gemeinden berücksichtigt. Das sind Ortsteile oder Ortschaften, die ehemals eine eigenständige Gemeinde waren. Diese Nicht-Gemeinden sind zur deutlichen Abhebung mit einem hellgrauen Webetikett gekennzeichnet. Die Idee zu diesem Konzept stammt von Atelier Andrea Gassner in Feldkirch.



Farbgebung

Neben der Zuordnung der Stühle zu den Gemeinden, wurde auch hier die Topographie Vorarlbergs aufgegriffen.

Die Stühle sind in vier verschiedenen Rottönen gehalten. Diese 4 Farbstufen entsprechen der Höhe des Ortskerns der jeweiligen Gemeinde. Dazu wurden die Gemeinden in folgende 4 Gruppen zusammengefasst.

unter 500 m ü. A.		500–699 m ü. A.		700–899 m ü. A.		über 900 m ü. A.	
Farbe Cura 64252		Farbe Cura 64196		Farbe Cura 64013		Farbe Cura 63012	
Hard	398	Schlins	502	Innerbraz	709	Blons	903
Fußbach	399	Hohenweiler	503	Doren	710	Dalaas	915
Gaißau	400	Rankweil	503	Oberlangenegg*	720	Laterns	921
Höchst	403	Röthis	507	Alberschwende	721	Sibratsgfall	930
Vorkloster*	404	Klaus	508	Buch	726	Möggers	949
Lustenau	405	Frastanz	510	Krumbach	733	Gaschurn	975
Lauterach	412	Bludesch	530	Schnepfau	735	Sulzberg	1 013
Altach	413	Nenzing	530	Fluh*	740	Raggal	1 016
Bregenz	414	Ludesch	555	Düns	753	Brand	1 036
Mäder	414	Göfis	558	Riefensberg	781	Klösterle	1 073
Lochau	416	Nüziders	562	Hittisau	791	Ebnit*	1 075
Meiningen	424	Egg	562	Au	793	Mittelberg	1 085
Rieden*	425	Bürs	570	Eichenberg	793	Bartholomäberg	1 086
Hörbranz	427	Thüringen	574	Bolgenach*	810	Fontanella	1 146
Hohenems	432	Lorüns	584	Fraxern	818	Schröcken	1 269
Schwarzach	434	Bludenz	586	St. Gerold	847	Dünserberg	1 297
Wolfurt	434	Stallehr	602	Schopperrau	854	Damüls	1 427
Dornbirn	437	Röns	610	Bürserberg	869	Lech	1 444
Nofels*	445	Andelsbuch	614	St. Gallenkirch	878	Warth	1 495
Altenstadt*	447	Vandans	649	Thüringerberg	878	Hochkrumbach*	1 600
Götzis	448	St. Anton i. Montafon	650	Viktorsberg	879		
Tosters*	448	Bezau	650	Silbertal	889		
Koblach	456	Reuthe	655	Sonntag	889		
Kennelbach	457	Bildstein	656	Übersaxen	899		
Feldkirch	457	Langen bei Bregenz	657				
Weiler	484	Schnifis	657				
Tisis*	488	Unterlangenegg*	660				
Sulz	494	Bizau	682				
Satteins	495	Langenegg	685				
Zwischenwasser	499	Tschagguns	686				
		Lingenau	688				
		Mellau	688				
		Schrüns	690				
		Schwarzenberg	695				

*Nicht-Gemeinden
(ehemalige Gemeinden)

Teppiche

Das Foyer des forum Vorarlberg erhält mit zwei Teppichen aus dem Bregenzerwald eine besondere Atmosphäre. Die Teppiche der Art Mellana 1455 natur des Unternehmens Mellau-Teppich verankern den Raum im Handwerk der Region. Seit 80 Jahren entstehen in Mellau hochwertige Teppiche – getragen von Erfahrung, Materialbewusstsein und stetig weiterentwickelter Produktion. Mit Färberei, Spinnerei, Weberei und Beschichtungsanlage vereint das Unternehmen die Verarbeitung von der Rohfaser bis zum fertigen Produkt unter einem Dach. Die natürliche Farbgebung und klare Struktur schaffen eine ruhige, wertige Grundlage. So wird der Boden selbst zum Träger regionaler Identität – unaufdringlich, hochwertig und fest im Bregenzerwald verwurzelt.



Kleiderbügel

In der Garderobe findet ein weiteres Werk heimischen Schaffens Platz. Ein besonderes Detail sind die Kleiderbügel der Firma Hagspiel aus Fussach: Das Familienunternehmen fertigt hochwertige Produkte in Vorarlberg. Diese Verbindung unterstreicht das Vertrauen in die Qualität regionaler Betriebe und sorgt dafür, dass der Besuch bei uns mit einem Stück echter regionaler Wertarbeit beginnt.



